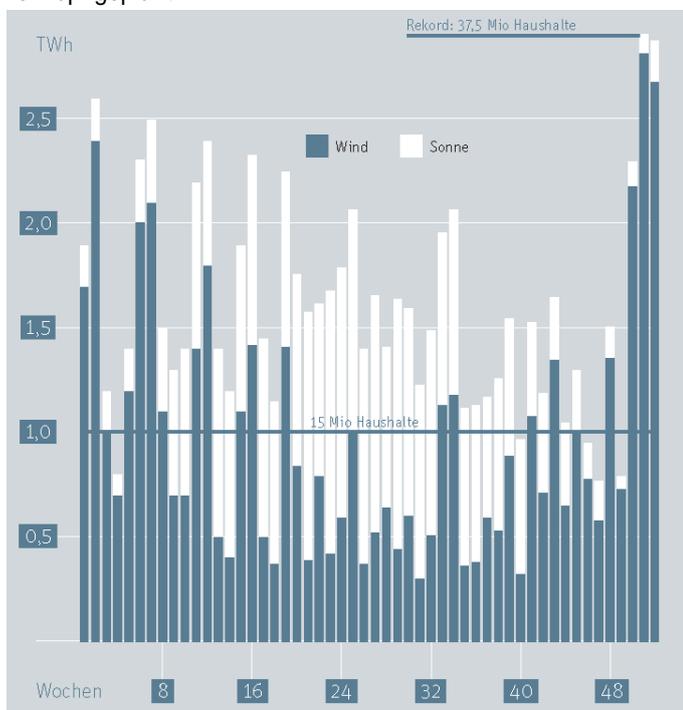


Produzieren Windkraftanlagen zu wenig Strom?

Auch von einigen Roßdorfer Bürgern ist die Meinung zu hören, Windkraftanlagen (WKA) können fossile und atomare Kraftwerke nicht ersetzen, da ihre Leistung zu schwach ist. Obwohl bisher nur ein Bruchteil der Möglichkeiten ausgeschöpft ist, kommen jedoch bereits heute rund 10 Prozent des in Deutschland verbrauchten Stroms aus der Windenergie.

Leistungsfähigkeit der WKA von 1993 bis 2014 mehr als verzehnfacht

Der Stromertrag von derzeit rund 25.000 Windenergieanlagen in Deutschland entspricht bereits mehr als der Hälfte der Produktion der neun noch laufenden deutschen Atommeiler gemäß der Studie „Strommix in Deutschland 2014“ von der Agentur für Erneuerbare Energien (2015). Durch intensive Forschung und Entwicklung konnte die Leistungsfähigkeit von Windenergieanlagen an Land seit Beginn der 1990er Jahre mehr als **verzehnfacht** werden. Zeitgleich hat die deutsche Ingenieurskunst auch im Bereich der Systemdienstleistungen oder der Entwicklung spezieller Schwachwindanlagen enorme Innovationen hervorgebracht. Schwachwindanlagen sind für den Einsatz auf dem Tankenplan geplant.



Wöchentliche Stromproduktion im Jahr 2014 von Wind- und Sonnenenergie lt. Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (2015)

„Grünstrom“ aus Wind und Sonne ergänzen sich gut

Erfahrungsgemäß wird im Sommer mehr Solarstrom und im Winter mehr Windstrom produziert.

- Zusammen produzierten Wind und Sonne im Jahr 2014 in **47** von 52 Wochen mehr als eine Terrawattstunde (TWh) und versorgten damit mindestens 15 Mio. Durchschnittshaushalte mit sauberem Strom.
- An Tagen mit günstigen Witterungsbedingungen produzieren Wind und Solarenergie bereits über 80 Prozent des in Deutschland benötigten Stroms.

Künftige Situation in Roßdorf

Gemäß Pressemitteilung der GGEW vom 24.04.2015 liegt die Nennleistung pro Windkraftanlage bei 2,53 Megawatt, der prognostizierte Windertrag pro Jahr bei insgesamt rund 15.000 Megawattstunden (MWh) Bruttowert. Damit können rund 5.000 Haushalte mit klimafreundlichem Strom versorgt werden. Hinzu kommen rund 3.000 MWh aus Photovoltaik für ca. 1000 Haushalte. Da alles lokal eingespeist wird, wird der Strom in hohem Maße auch in Roßdorf verbraucht werden. Dies ist unabhängig davon, wer Ihnen den Strom per Vertrag liefert.

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied

www.regv-rossdorf.de